

BV lädt zum Turnier der Landes-Besten

Badminton Gastgeber Gifhorn geht mit großem Aufgebot an den Start.

Gifhorn. Ein großes Teilnehmerfeld begrüßt das Ausrichtersteam des BV Gifhorn am Sportwart Alexander Ohk am Samstag um 12 Uhr in der Sporthalle des Otto-Hahn-Gymnasium im Gifhorer Brandweg zu den Badminton-Landesmeisterschaften. Und am Start ist auch ein großes Aufgebot des ausrichtenden Vereins BV Gifhorn.

Dabei gehen die Gifhorer Akteure mit doppelter Startberechtigung – wie immer auf Niedersachsen-Ebene – für ihren „Liefer-Verein“ ins Rennen. Qualifizieren sie sich jedoch etwa für die Norddeutschen Meisterschaften, dann starten sie ausschließlich für den Verein, für den sie eine Mannschafts-Spielberechtigung haben.

Dies trifft auf Ole Hahn, Alicia Molitor und Lena Moses zu, im umgekehrten Fall auch auf Lisa Andres, die eine Mannschafts-Spielberechtigung für den BV Drömling hat.



Marcel und Doreen Steinke ertanzten sich in Hamburg Platz 1. Foto: SV Triangel

Trianglerer Paar in Hamburg vorne

Triangel. Für das Einsteigerpaar Marcel und Doreen Steinke vom SV Triangel war die weite Reise nach Hamburg überaus erfolgreich. Beim TSC Casino Oberalster tanzten sie mit acht Paaren in der Senioren ID-Klasse.

Schon in der Vorrunde ordnete sich das Triangler Duo vorne ein. Im Finale demonstrierten sie dann ihr ganzes Können. Alle drei Tänze konnten Marcel und Doreen Steinke für sich verbuchen, es gab den ersten Platz zu bejubeln. r.

FUSSBALL

Bezirksliga Staffel 1

Wasbüttel - Mörse	Sa.
Wahrenholz - FC Wolfsburg	Sa.
FSV Adenbüttel R. - MTV Gamsen	So.
TSV Germ. Helmst. - TSV Hehlingen	So.
SSV Kästorf - FC Schunter	So.
Reisl.-Neuh. - Wahrenholz	So.
SV Gifhorn - Isenbüttel	So.
TSV Ehmnen - Neud.-Platend.	So.

1. Reisl.-Neuh.	15	12	1	2	38:20	37
2. SSV Kästorf	15	8	5	2	33:15	29
3. FSV Adenbüttel R.	16	8	3	5	36:24	27
4. SV Gifhorn	16	8	3	5	34:23	27
5. Mörse	14	8	2	4	30:22	26
6. TSV Germ. Helmst.	15	7	2	6	20:22	23
7. Neud.-Platend.	14	7	1	6	27:24	22
8. Isenbüttel	14	6	3	5	25:21	21
9. FC Wolfsburg	15	6	2	7	19:26	20
10. TSV Hehlingen	11	5	2	4	18:18	17
11. FC Schunter	15	5	2	8	29:35	17
12. Vorsfelde II	16	5	2	9	25:32	17
13. MTV Gamsen	16	5	2	9	16:29	17
14. Wahrenholz	13	4	4	5	20:20	16
15. Wasbüttel	15	3	4	8	24:31	13
16. TSV Ehmnen	14	0	2	12	16:48	2



Ihre gute Heimbilanz wollen Kosta Weisbek (rechts) und seine Teamkollegen der SV Gifhorn am Sonntag im Nachbarschaftsduell gegen den MTV Isenbüttel ausbauen. Foto: regios24/Daniel Hotop

Die SVG kämpft gegen den Isenbüttel-Fluch an

Fußball-Bezirksliga Gifhorn wartet seit fünf Jahren auf einen Sieg gegen den MTV. Die Negativserie soll am Sonntag enden.

Von Jörg Kleinert

Gifhorn. Die an der Fleischereitheke oft gestellte Frage hat sich Rouven Lütke auch schon gestellt: „Darf’s ein bisschen mehr sein?“ Die Antwort des Trainers des Fußball-Bezirksligisten MTV Isenbüttel fällt beim Blick auf das Punktekonto seiner Mannschaft eindeutig aus. „Na klar, wir hätten gerne mehr Punkte.“

21 Zähler holte der MTV aus 14 Spielen, das sind 1,5 Tore im Schnitt. „Wir liegen damit hinter unseren Erwartungen“, sagt Lüt-

ke, dessen Mannschaft den Schnitt am Sonntag (14 Uhr) im Nachbarschaftsduell bei der SV Gifhorn nur zu gerne verbessern möchte.

Die SVG dürfte etwas dagegen haben. „Wir sind bestes Heimteam der Liga, haben vier der letzten fünf Spiele gewonnen“, sagt Gifhorns Trainer Tino Gewinner. „Die Jungs trainieren gut, auch ihre Einstellung, ihr Wille und ihre Stimmung sind bestens.“ Die Marschroute bis zur Winterpause ist beim Tabellenvierten klar abgesteckt: „Wir wollen unter den

Top 5 der Liga überwintern“, so Gewinner.

Einzig der Blick auf die Statistik beunruhigt Gewinner etwas: „Wir haben seit fünf Jahren kein Spiel mehr gegen Isenbüttel gewonnen.“ Eine Negativserie, die an diesem Sonntag enden soll.

Isenbüttels Coach Rouven Lütke traut seiner Mannschaft zu, dass sie in Gifhorn punktet. „Wenn wir wie beim 3:0 in Gamsen mit guter Ordnung und nicht zu emotional spielen und uns an Vorgaben halten, dann sieht es für uns gut aus.“

Eine Serie soll halten, die andere muss reißen

Fußball-Bezirksliga SSV Kästorf will nach vier Remis in Folge wieder gewinnen.

Von Jens Neumann

Kästorf. Sie sind die einzige Mannschaft, die auf eigenem Platz ungeschlagen ist – daran soll sich nichts ändern. Doch eine Serie soll unbedingt reißen, wenn die Bezirksliga-Fußballer des SSV Kästorf am Sonntag (14 Uhr) den FC Schunter empfangen: Es soll endlich Schluss mit diesen Unentschieden sein.

Viermal in Folge mussten sich die Kästorfer zuletzt mit einem Remis begnügen – und liegen nun als Zweiter bereits acht Zähler hinter Spitzenreiter SV Reislings/Neuhaus zurück. „Wenn wir die Liga spannend halten wollen, dann müssen wir am Sonntag einen Dreier holen. Und unser klares Ziel ist es auch, diese drei Punkte einzufahren“, betont SSV-Coach Georgios Palanis.

Allerdings weiß er auch, dass seine Mannschaft „ein hartes Stück Arbeit“ erwartet. Zumal der Tabellenelfte aus Brunrode, Flechtorf und Lehre mit der Empfehlung von drei Siegen aus den vergangenen vier Spielen anreist. „Wir müssen die Kämpfertugenden annehmen“, stellt Palanis klar: „Wir wissen, dass wir guten Fußball spielen können. Wir müssen an uns glauben – und uns auch mal wieder belohnen.“

Offensiv drückt die Gastgeber aus Kästorf jedoch ein wenig der Schuh: Cedric Schröder fehlt gegen den FC aufgrund der fünften gelben Karte, und Mario Schulz fällt verletzungsbedingt erneut aus. „Wenn wir noch mal patzen sollten, dann können wir Reislings eigentlich schon gratulieren“, macht Palanis die Bedeutung der Partie deutlich.



Endlich mal wieder gewinnen nach vier Remis – das ist das Ziel von Alexander Brakowski (rechts) und dem SSV Kästorf. Foto: regios24/Felix Weitzer

Wahrenholz fordert den Tabellenführer

Fußball-Bezirksliga Der VfL fährt zu Reislings. Zwei weitere Partien fallen aus.

Gifhorn. Zweimal Spielermangel, zweimal faire Gegner: Die Partien der Fußball-Bezirksliga in Rethen und Wasbüttel fallen aus. Die anspruchsvolle Aufgabe des VfL Wahrenholz bei Liga-Primus Reislings geht jedoch an.

SV Reislings/Neuhaus - VfL Wahrenholz (So., 14 Uhr, Hinspiel: 2:1). Ganz schwere Aufgabe für den VfL Wahrenholz. Die Schwarz-Gelben fordern den Tabellenführer. Die Reislinger siegen in sieben ihrer letzten acht Partien – lediglich der SSV Kästorf konnte der Truppe von José Salguero einen Punkt abringen.

Im Hinspiel machte der SV erst kurz vor Schluss das entscheidenden 2:1. „Das war gewissermaßen richtungsweisend. Für Reislings ging es danach auf- und für uns abwärts“, erinnert sich VfL-Co-Trainer Benjamin Wrede. In den letzten Begegnungen fing sich Wahrenholz jedoch, holte aus vier Spielen zehn Punkte. In den vergangenen zwei Wochen hatte der VfL aber spielfrei. Wrede: „Ich hoffe, die Pause hat uns nicht aus der Bahn gebracht.“ Wahrenholz’ Devise für die Partie ist klar: „Wir



Chris Hartmann (links) und der VfL Wahrenholz spielen gegen Tabellenführer SV Reislings/Neuhaus. Foto: regios24/Anja Weber

wollen Reislings ärgern. Dafür muss jeder alles geben. Wir müssen alles reinwerfen“, so Wrede.

Ebenfalls für dieses Wochenende vorgesehen war das Aufeinan-

dertreffen der **FSV Adenbüttel Rethen** mit dem **MTV Gamsen**. Doch das Spiel fällt aus. „Wir haben uns mit Adenbüttel abgestimmt und den Antrag beim Staffelleiter ge-

stellt. Es fehlt nur noch die Bestätigung“, erklärt MTV-Trainer Ralf Ende. Der Grund: Gamsen hat große personelle Probleme, hätte wohl mit der zweiten Mannschaft auflaufen müssen. „Aber Adenbüttel hat sich ganz fair dazu bereiterklärt, das Spiel ins nächste Jahr zu verlegen“, dankt Ende der FSV.

Und auch die Begegnung des **MTV Wasbüttel** gegen die **TSG Mörse** fällt flach. Ebenfalls der Grund: mangelndes Personal. „Ich habe durchgezählt. Wir haben maximal neun gesunde Leute“, berichtet Wasbüttels Teamchef Udo Hoffmann. Und wie Adenbüttel bewies auch die TSG einen Sinn für Fairness. Hoffmann kennt Mörse Coach Thomas Orth schon eine ganze Weile: „Für Tommy war das gar kein Thema. Das gibt es heutzutage selten und ist erwähnenswert.“ Voraussichtlicher Termin für das Nachholspiel ist Ostersternstag. Dann ist das Saisonende nicht mehr fern – und damit auch das Ende von Hoffmanns Engagement bei Wasbüttel, der betont: „Ich will mich einfach mehr um meine Familie kümmern.“ fx/sd

Mit Personalnot zum Schlusslicht

Platendorf. Es geht zum Schlusslicht: Der TuS Neudorf-Platendorf ist in der Fußball-Bezirksliga beim TSV Ehmnen gefordert. Anpfiff ist am Sonntag um 14 Uhr.

Der Gastgeber hofft auf einen Schub, nachdem der Wechsel von Ex-Profi Patrick Platins zum TSV bekanntgegeben wurde. „Aber das interessiert uns nicht“, meint Ralf Schmidt – denn er hat mit massiven Personalproblemen zu kämpfen. Leistungsträger wie Christian Jansen und Enes Erçiyas sind verletzt, dazu fehlen Eduard Sening und Vitali Kast gesperrt. „Aber wir werden trotzdem unser Bestes geben und auf Sieg spielen“, gibt sich Schmidt kämpferisch. fx

DIE TORJÄGER

Bezirksliga, Staffel 1

- 14 Tore:** Ganski (FSV Adenbüttel R.).
- 12 Tore:** Leese (SV Gifhorn).
- 10 Tore:** Friedrich (SV Reislings-N.).
- 9 Tore:** Renelli (TSG Mörse).
- 8 Tore:** Abdelkarim (1. FC Wolfsb.).
- 7 Tore:** Heuer (Hehlingen).
- 6 Tore:** Biboski (SV Gifhorn), Blücher (MTV Isenbüttel Rethen), Neumann (SSV Kästorf), Wulfes (TuS Neudorf-Plat.). r.